

<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/>	Ergänzungsvorlage
<input type="checkbox"/>	Mitteilungsvorlage

<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nichtöffentlich
-------------------------------------	------------	--------------------------	-----------------

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
- D 2 -	02.09.2005	<b>RAT/4/00499</b>

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	15.09.2005
2. Rat	29.09.2005

Betreff

Teilweiser Neubau der Grundschule Lohmar im Zuge der Errichtung der Offenen Ganztagschule

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bau der Grundschule Lohmar in einem 1. und 2. Bauabschnitt – vorbehaltlich der bereitzustellenden Bauhaushaltsmittel – zügig voranzutreiben. Die Planung ist auf der Grundlage der vorgestellten Entwürfe des Architekturbüros Zacharias Planungsgruppe, Grüner Weg 17, 53757 Sankt Augustin, in der Variante "C" weiterzuentwickeln.
2. Im Hinblick auf eine möglichst zeitnahe Realisierung der Baumaßnahme wird die Durchführung der Maßnahme beschlossen.
3. Die Beschlüsse des Schulausschusses aus seiner Sitzung vom 06.07.2005 zum dortigen Tagesordnungspunkt 9 "Erweiterungs-/Umbauten zur Unterbringung der Offenen Ganztagschulen", namentlich die Beschlussziffern 2, 3, 4, 5 und 8, gelten für den Erweiterungsbau der Grundschule Lohmar in gleicher Weise.

Finanzielle Auswirkungen im lfd. Haushaltsjahr/Wirtschaftsjahr

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Euro:	Deckungs-
Abwicklung im		Mittel stehen	Mittel stehen
<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt	<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Wirtschaftsplan			<input type="checkbox"/> siehe Begründung

Finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren/Folgekosten

weitere Raten	Euro	Vorgesehen im	für
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Investitionsprogramm	
jährliche Folgekosten	Euro	ab	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		

Beratungsergebnis

					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	mit	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Enthaltungen</b>	laut	abweichender
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> Stimmenmehrheit				Beschluss-	Beschluss
					<input type="checkbox"/> vorschlag	<input type="checkbox"/> (Rückseite)

## Begründung

Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 06.07.2005 beschlossen, dass am Grundschulstandort Lohmar zwei Gruppen der Offenen Ganztagschule ab dem Schuljahr 2006/2007 in dem jetzigen Tageshort "Waldgeister" Aufnahme finden. Für eine dauerhafte Unterbringung von einer Gruppe der Randstundenbetreuung und bis zu vier Gruppen der Offenen Ganztagschule sollen im Rahmen einer Teilerneuerung der Bausubstanz der Gemeinschaftsgrundschule Lohmar zumindest vier Gruppenräume für eine Offene Ganztagschule zur Durchführung bestimmt und beschlossen werden. Gleichzeitig ist die Verwaltung um Prüfung gebeten worden, inwieweit in diesem Zuge zur Senkung der laufenden Sanierungskosten der vorhandenen Schulpavillons und der Altbausubstanz ein teilweiser Neubau der GGS Lohmar mit einem Gesamtvolumen von rd. 2,1 Mio. € für sieben Klassenräume und zwei Mehrzweckräume realisiert werden kann. Das Ergebnis sollte dem Schulausschuss in seiner nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Darüber hinaus hat der Schulausschuss beschlossen, dass in Anlehnung an § 10 Absatz 2 der Gemeindehaushaltsverordnung durch einen Kostenvergleich darzustellen ist, wie sich ein weiterer Betrieb der vorhandenen Grundschule zuzüglich der Kosten der für die Offene Ganztagschule benötigten Räume im Vergleich zu einem Neubau eines 1. Bauabschnittes mit Integration der Offenen Ganztagschule finanziell darstellt. Hierbei sollten insbesondere den Kosten für eventuelle Sanierungen der Pavillons bzw. der Altbausubstanz die Zins- und Tilgungsleistungen aus dem Neubau des 1. Bauabschnittes gegenübergestellt werden. Bei den notwendigen Sanierungskosten ist von der Annahme auszugehen, dass der Grundschulstandort Lohmar für mindestens 10 Jahre erhalten werden muss. Diese Einschätzung ergibt sich aus der derzeitigen Schulentwicklungsplanung für die Stadt Lohmar. Anhand von gebäudewirtschaftlichen Kennzahlen sowie den tatsächlichen Verbrauchskosten sollten auch die unterschiedlichen Bewirtschaftungskosten für beide Varianten dargestellt werden.

## **I. Beschreibung der Ist-Situation**

### a) bauliche Situation

#### aa) Beschreibung des baulichen Zustandes der Schule

Die Waldschule der Stadt Lohmar befindet sich gebäudetechnisch in einem überwiegend unzureichenden Gebrauchszustand. Dieser unzureichende Gebrauchszustand betrifft insbesondere die Pavillonklassen sowie die Schul- und Unterrichtsräume auf dem gesamten Schulgelände mit Ausnahme des Gebäudebestandes, in dem das Lehrschwimmbecken, die Sporthalle, die Schulverwaltung, ein Mehrzweckraum und das PC-Labor untergebracht sind. Dieses Gebäude ist auch vor mehreren Jahren bezüglich der Außenfassade sehr aufwendig instandgesetzt worden. Hinsichtlich der übrigen Schulgebäude ist auf Folgendes hinzuweisen:

Die einzelnen Gebäudeabschnitte der Grundschule Lohmar entstanden nach und nach in den Jahren von 1950 bis ca. 1968.

Aufgrund der teilweise einfachen, aber nach den heutigen Erkenntnisse falschen, bauphysikalischen Ausführung traten im Laufe der letzten 10 Jahre verschiedenen Mängel an der Gebäudesubstanz auf.

Eine dauerhafte und fachgerechte Sanierung bzw. Mängelbeseitigung ist nur mit einem entsprechenden Kostenaufwand möglich ( siehe Sanierung des Schwimmbad- und Verwaltungsbaues 1990 und 1995 ).

Die Gebäudesubstanz aller Gebäudeabschnitte zeigt durchweg die gleichen Schadensbilder auf:

- Defizite in der Wärmedämmung
- Defizite bei der Lüftung der Gebäude und damit verbundene Gefahr der Schimmelpilzbildung
- Abdichtung gegen aufsteigende Bodenfeuchtigkeit
- Abdichtung gegen erdberührte Bauteile
- Korrosionsschäden an den techn. Einrichtungen
- Schadhafte Dacheindichtungen ( Trocalfolien )
- Schäden am Holzwerk ( Fenster / Türen ) infolge Feuchtigkeit
- Ausführungsmängel
- Abnutzungsfolgen

#### bb) Beschreibung der in der Vergangenheit durchgeführten Sanierungsmaßnahmen

Im Laufe der letzten Jahre wurde unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten bei den einzelnen Gebäuden zahlreiche Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt.

Im einzelnen sehen diese Maßnahmen wie folgt aus, wobei die laufenden „Schönheitsreparaturen“ wie Malerarbeiten, nicht einzeln aufgeführt werden.

#### **Bauteil 1, WC – Trakt , Bauteil 2**

- Erneuerung der Wasserverteiler
- Anschluss an die Fernwärmeleitung
- Beleuchtung der Klassen
- Dachreparaturen
- Abdichtungsarbeiten, soweit möglich
- Beseitigung sicherheitsrelevanter Mängel
- Fliesenarbeiten
- Teilerneuerung Sanitäreinbauten
- Fenstererneuerung
- Elektrohauptverteilung umgebaut

#### **Behelfspavillon, Pavillon 1+2, WC – Pavillon**

- Instandsetzung Elektroverteilung
- Beseitigung sicherheitsrelevanter Mängel
- Holzfensterreparaturen und Fenstererneuerung
- Dacherneuerung
- Beleuchtung der Klassen
- Fliesenarbeiten und Sanitäreinbauten
- Beseitigung sicherheitsrelevanter Mängel
- Bodenbeläge
- Anschluss an die Fernwärmeleitung

**Bauteil 3 + 4 ( Verwaltung und Sportbereich )**

- Fassadensanierung mit Fenstererneuerung
- Wärmedämmarbeiten
- Feuchtigkeitsabdichtung, soweit möglich
- Dacherneuerung
- Beleuchtung in den Klassen
- Sanierung Hallenboden der Turnhalle
- Sanierung der Umkleibereichen Schwimmbad und Turnhalle
- Teilsanierung Schwimmbadtechnik und Beckenüberläufe
- Beseitigung sicherheitsrelevanter Mängel
- Bodenbeläge
- Anschluss an die Fernwärmeleitung der Heizzentrale

**Bauteil 5 + 6**

- Fensterreparatur ( z.T .) und Fenstererneuerung ( z.T. )
- Wärmedämmarbeiten
- Feuchtigkeitsabdichtung, soweit möglich
- Dacherneuerung ( Teilweise )
- Beseitigung sicherheitsrelevanter Mängel
- Bodenbeläge
- Kesselerneuerung
- Fliesenarbeiten

**alle Bereiche und Aussenanlagen**

- Reparatur und Erneuerung der Schulhofflächen
- Erneuerung der gesamten Blitzschutzanlagen
- Malerarbeiten Pausengänge
- Zaunanlage waldseitig
- Anlegen eines Schulgartens

cc) Kosten der Sanierung an den einzelnen Schulgebäuden und Verteilung der Gesamtsanierungskosten auf die nächsten 10 Jahre

Für den Fall, dass der Gebäudebestand so bleibt, wie er zur Zeit ist und die Schule für eine langfristige Nutzung saniert wird, fallen folgende Kosten an:

Bauteil 1	282.000 €
WC-Trakt zwischen Bauteil 1 und 2	99.500 €
Bauteil 2	312.800 €
Portugiesenpavillon	210.000 €
Pavillon 1	154.000 €
WC-Pavillon	30.000 €
Pavillon 2	161.500 €
Bauteil 3 und 4 (Verwaltungs- und Sporttrakt)	168.500 €
Bauteil 5 und 6	629.250 €
Außenanlagen	<u>226.000 €</u>
Gesamtkosten	2.273.550 €

In diesen Sanierungskosten sind keinerlei Raumreserven für die Offene Ganztagschule eingerechnet worden; es wird ausschließlich der vorhandene Gebäudebestand saniert.

Unter Berücksichtigung der Beschlusslage des Schulausschusses vom 06.07.2005 fallen bei einer mindestens weiteren 10-jährigen Nutzung jährliche Sanierungskosten für den Grundschulstandort Lohmar in Höhe von **227.355 €** an. Erfahrungsgemäß muss nach Ablauf von 10 Jahren erneut mit regulären Instandhaltungs- und Wartungskosten in größerem Umfang gerechnet werden, um die Gebäudesubstanz dauerhaft zu erhalten. Diese Kosten, die sich erfahrungsgemäß auf 1,5 % des Gesamtbauvolumens belaufen, sind bei den jetzt anzustellenden Vergleichsberechnungen außer Acht geblieben, da diese Kosten sowohl bei einem sanierten als auch bei einem neu errichteten Gebäude anfallen würden.

#### dd) Feststellung der derzeit laufenden Verbrauchskosten

Auf der Basis der von der Stadt Lohmar erstellten Produktberichte für das Jahr 2004 ergeben sich für die Grundschule Lohmar folgende Heiz- und Stromkosten:

Heizkosten	32.937,64 €
Stromkosten	18.509,84 €

Die beiden v. g. Kostenarten besitzen im Rahmen der weiteren Untersuchung ausschließlich Relevanz für die weitere Beurteilung der Wirtschaftlichkeit eines Neubaufvorhabens, da die Wasser- und Abwasserkosten personenzahlabhängig sind und diese Kosten sich durch eine Neubaumaßnahme nicht wesentlich beeinflussen lassen, da die Anzahl der Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte am Standort gleich bleibt. Gleiches ist für die Sachversicherung der Schule anzuführen, da diese im Wesentlichen vom Wert und den Gefährdungspotentialen der Bausubstanz abhängt. Von daher wird – bei einem Kostenvergleich zu einem teilweise angedachten Neubau der Grundschule – nur auf eine Einsparung bei den Heizungs- und Stromkosten abgestellt.

#### b) Betreuungssituation der Grundschul Kinder im Schuljahr 2005/2006

Am Grundschulstandort der Grundschule Lohmar ist zur Zeit eine Offene Ganztagschule nicht eingerichtet. Dies soll – nach dem Beschluss des Schulausschusses vom Februar diesen Jahres – zum Schuljahr 2006/2007 realisiert werden. Zur Zeit werden die Grundschul Kinder der Grundschule Lohmar bei einem vorhandenen Betreuungsbedarf in zwei Hortgruppen der "Waldgeister-Kindertagesstätte" mit insgesamt 40 Kindern und einer großen altersgemischten Gruppe am Jabachkindergarten mit zur Zeit 20 Kindern (davon 10 mögliche OGATA-Kinder) betreut. Bei der Informationsveranstaltung der Grundschule Lohmar für die im kommenden Schuljahr einzuschulenden Kinder wurde darüberhinaus deutlich, dass die Eltern der zukünftigen Schulkinder eine Nachmittagsbetreuung wünschen und insofern von einem zusätzlichen Betreuungsbedarf auszugehen ist.

## **II. Betreuungssituation ab dem Schuljahr 2006/2007**

#### a) Voraussichtlicher Betreuungsbedarf an Gruppen

Unter Berücksichtigung der vorhin dargestellten Ausführungen, dass zur Zeit für die Grundschul Kinder der Grundschule Lohmar 2 ½ Gruppen im Bereich der Nachmittagsbetreuung durch Maßnahmen der Jugendhilfe vorgehalten werden und unter Berücksichtigung der ersten Äußerungen der Eltern aus dem v.g. Elternabend geht die Stadt Lohmar davon aus, dass bei einem qualifizierten Betreuungsangebot im Sinne des Schulträgerkonzeptes der Stadt ab dem Schuljahr 2006/2007 ein Bedarf von drei Betreuungsgruppen besteht.

Im Hinblick auf den zunehmenden Betreuungswunsch der Eltern geht die Stadt Lohmar in der weiteren Annahme davon aus, dass zum Schuljahr 2007/2008 der Bedarf auf vier Betreuungsgruppen ansteigen könnte. Genauere Aussagen zum Betreuungsbedarf im Bereich der Offenen Ganztagschule werde ich voraussichtlich erst Anfang 2006 machen können, da zur Zeit in Informationsveranstaltungen der Stadt auf die Konzeption der Offenen Ganztagschule hingewiesen wird und die Eltern einen entsprechenden Betreuungsbedarf für die Offene Ganztagschule bis Anfang 2006 bei der Stadt Lohmar anmelden können.

Darüber hinaus ist konzeptionell daran gedacht, die Randstundengruppe im Vormittagsbereich in die Offene Ganztagschule zu integrieren. In der Randstunde sind zur Zeit 23 Kinder betreut, so dass auch hierfür entsprechende Räumlichkeiten zu schaffen sind.

#### b) Unterbringung der Ganztagschulkinder

Von Seiten der Stadt Lohmar ist vorgesehen, die Offenen Ganztagschulkinder ab dem Schuljahr 2006/2007 in den vorhandenen Räumlichkeiten der Kindertagesstätte "Waldgeister" unterzubringen. Allerdings kann hier nur eine Unterbringung für zwei Gruppen sichergestellt werden. Sofern – wie erwartet – weitere Gruppen gebildet werden müssen, ist eine Unterbringung an einer zentralen Stelle auf dem Schulgelände der Grundschule Lohmar erforderlich. Hierauf hat auch die Schulleitung in Stellungnahmen zum Schulentwicklungsplan etc. wiederholt hingewiesen. In diesem Zusammenhang ist auch zu beachten, dass durch die neue Landesregierung ein verstärkter Ausbau von Ganztagsangeboten im Bereich der Sekundarstufe 1 – und hier vorrangig bei der Hauptschule – angestrebt wird. Sollte die Vorstellung der neuen Landesregierung greifen, wären aufgrund der räumlichen Nähe die beiden Gruppenräume der "Waldgeister-Kindertagesstätte" perspektivisch vorzugsweise den Schülerinnen und Schülern der Hauptschule als Angebot im Rahmen der Offenen Ganztagschule zu offerieren.

Unter Berücksichtigung der v. g. Ausführungen ergibt sich für die Offene Ganztagschule am Schulstandort Lohmar unter Einbeziehung der Randstundenbetreuung ein Raumbedarf von vier Gruppenräumen und einem Essraum einschließlich Küche.

Die Kosten für die im Rahmen der Offenen Ganztagsbetreuung/Randstundenbetreuung benötigten Raumkapazitäten können anhand von Klassenstandardrichtwerten nur geschätzt werden. Es ist davon auszugehen, dass hierfür ein Bauvolumen von rd. 1 Mio. € anzusetzen ist (fünf Gruppenräume á 200.000 €/Raum = 1 Mio. € Gesamtinvestitionssumme).

### **III. Lösungsvarianten**

Bereits in der Schulausschuss-Sitzung am 06.07.2005 ist aufgrund der räumlichen Situation am Grundschulstandort Lohmar beschlossen worden, dass die dauerhafte Unterbringung von bis zu vier Gruppen "Offene Ganztagschule" eine Teilerneuerung der Bausubstanz der GGS Lohmar zumindest für diesen Bereich erforderlich macht. Zeitgleich mit der Realisierung der Offenen Ganztagschule Lohmar-Ort sollte ein 1. Bauabschnitt "Neubau Grundschule Lohmar" erfolgen, damit sowohl die notwendigen Räume für das Raumprogramm der Offenen Ganztagschule als auch ein Ersatz für die Pavillons einschließlich der vorhandenen Altsubstanz geschaffen werden.

Die Stadtverwaltung hat in Zusammenarbeit mit der Zacharias Planungsgruppe die

möglichen Baukosten eines separaten 1. Bauabschnittes einschließlich der Räumlichkeiten für die Offene Ganztagschule geschätzt. Dieser würde Gesamtbaukosten von rd. 2,2 Mio. € erfordern. Hiervon würde rd. 1 Mio. € auf die Offene Ganztagschule entfallen (Kostenhinweis s.o.), 1,2 Mio. € entfielen auf den Neubau von Klassenräumen, die durch die Aufgabe der Altbausubstanz benötigt werden.

Das gesamte Investitionsvolumen verursacht jährliche Zins- und Tilgungskosten von ca. 100.000 € bei einer angenommenen Zins- und Tilgungsrate von 4,5 % p. a. Von diesen jährlichen Zins- und Tilgungskosten entfallen bei einem angenommenen Investitionsvolumen für die Offene Ganztagschule von 1 Mio. € **45.000 € p.a.** auf die neu geschaffenen Räume im Rahmen der Ganztagsbetreuung; **55.000 € p.a.** auf die Zins- und Tilgungslast für den ersatzweise zu schaffenden Schulraum.

Gegenzurechnen wären die in 10 Jahren ersparten Sanierungskosten der Bauteile, die durch den Schulneubau ersetzt würden. Diese belaufen sich auf ca. 885.000 €, was einer jährlichen Belastung von **88.000 €** bei einer unterstellten 10-jährigen Realisierungsphase entspricht. Damit liegen die ersparten Sanierungskosten unter den jährlichen Aufwendungen für den Zins- und Tilgungsdienst eines 1. Bauabschnittes.

In diesem Zusammenhang hat die Stadtverwaltung untersucht, inwieweit neben einem 1. Bauabschnitt auch ein 2. Bauabschnitt für die restlichen Klassenräume wirtschaftlich sinnvoll darzustellen ist. Bei dieser Variante würde - mit Ausnahme des erhaltenswerten Bestandes der Schwimmhalle, Turnhalle und des Verwaltungstraktes sowie der darin integrierten Klassenräume - der übrige Klassenbestand in einem weiteren Schulneubau untergebracht. Die Kosten für eine derartige Maßnahme beliefen sich einschließlich der notwendigen Erschließungskosten sowie der Gestaltungskosten für die Außenanlagen auf rd. 2,8 Mio. €. Dies entspricht einer Zins- und Tilgungslast von jährlich **126.000 € p.a.** bei einer angenommenen Zins- und Tilgungsrate von 4,5 % p. a. Die in diesem Zuge entfallenden Sanierungskosten belaufen sich auf rd. 1.385.000 €, was einem jährlichen Sanierungsaufwand – gemittelt auf 10 Jahre – von **138.000 €** entspricht. Damit stellt sich ein 2. Bauabschnitt ebenfalls wirtschaftlich günstiger dar, als eine über 10 Jahre erfolgende Sanierung der GGS Lohmar.

Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang darauf, dass die vorstehenden Berechnungen einen Abbruch der gesamten alten Bausubstanz nicht zum Gegenstand haben. Die Abbruchkosten für die gesamte alte Bausubstanz beliefen sich auf rd. 300.000 €, was einem jährlichen Zins- und Tilgungsdienst von 13.500 € entspricht. Die Verwaltung ist jedoch der Auffassung, dass ggf. der historische Bauteil 1 der alten Lohmarer Waldschule zur Nutzung für Vereine etc. erhalten bleiben sollte, sofern der Erhalt städtebaulich sinnvoll in die Neubauplanung integrierbar wäre. Gleiches gilt für den Bauteil 5 und 6 der Gemeinschaftsgrundschule. An die Stadt Lohmar werden immer wieder Wünsche von Vereinen und sonstigen Institutionen herangetragen, entsprechende Räumlichkeiten für deren Unterbringung bereitzustellen. Sofern für die Stadt Lohmar hier keine laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten anfallen, bestünde über dieses Modell die Möglichkeit, die Gebäude der historischen Waldschule für diese Zwecke weiterhin einer öffentlichen Nutzung zugänglich zu machen. Zu denken wäre z. B. an eine Unterbringung der Portugiesen im jetzigen Bauteil 1 der Grundschule. Ob diese Möglichkeiten in Bezug auf das gesamte Schulkonzept sinnvoll erscheinen, muss im Wege der weiteren Detailplanung mit dem planenden Architekturbüro erörtert werden. In jedem Fall sollte die Möglichkeit jedoch in Betracht gezogen werden, um einen vorzeitigen und schnellen Abriss von öffentlichem Eigentum zu verhindern, wenn Vereine oder sonstige Institutionen bereit sind, derartige Bauten zu übernehmen, ohne dass für die Stadt weitere Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten anfallen.



Im Hinblick auf die eingangs angesprochene Energiekostensituation lässt sich darüber hinaus festhalten, dass eine energetisch den heutigen Anforderungen entsprechend gestaltete Schule eine Energieeinsparung im Heizkostenbereich von rd. 30 % gegenüber der jetzigen Situation erwarten lässt. Im Bereich des Stromverbrauchs ist ebenfalls von einer Kostenreduktion von 15 % bis 20 % auszugehen.

Auf der Basis der vorhin genannten Verbrauchswerte würde dies eine Reduktion der Heizkosten um ca. **10.000 € p. a.** und eine Reduktion der Stromkosten von **2.500 €** (bei angenommenen 15 %) erwarten lassen, was einem Gesamteinsparvolumen von rd. **12.500 € p. a.** entspricht.

#### **IV. Abschlussbewertung**

Der Bau eines 1. und 2. Bauabschnittes der Grundschule Lohmar stellt im Hinblick auf den baulichen Zustand der Grundschule und die erwarteten energetischen Verbesserungen eine wirtschaftlich darstellbare und sinnvolle Investition dar. Von Seiten der Stadtverwaltung wird daher ein Neubau eines 1. und 2. Bauabschnittes der Grundschule Lohmar unter Einbeziehung der Räumlichkeiten für die Offene Ganztagschule und die Randstundenbetreuung befürwortet.

Die Planungsgruppe Zacharias sollte aufgrund des damaligen Ideenwettbewerbs zur Optimierung des Schulstandortes der Grundschule Lohmar kurzfristig mit den weiteren Planungen der Maßnahme beauftragt werden, um die derzeitigen Schätzkosten zu spezifizieren und abzusichern. Daher ist auf der Basis der v. g. Ausführungen die Planung der Grundschule Lohmar in Abstimmung mit der Schulleitung bis zur Entwurfsplanung kurzfristig voranzutreiben.

Hinsichtlich der Realisierung der Baumaßnahmen und deren Finanzierung wird auf die Ausführungen des Schulausschusses vom 06.07.2005 verwiesen, die inhaltsgleich auf den Neubau der Grundschule Lohmar übertragen werden können.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass von Seiten der Stadtverwaltung auch ein Gesamtneubau der Grundschule überschlägig abgeschätzt wurde. Ob der Gesamtneubau am jetzigen oder einem anderen Standort realisiert worden wäre, ist dabei offen geblieben. Ein Gesamtneubau einer vierzügigen Schule einschließlich einer neu zu errichtenden Zweifachturnhalle sowie einem Lehrschwimmbecken würde Gesamtbaukosten von rd. 8,5 Mio. € verursachen. Diese Investitionssumme ist jedoch wirtschaftlich vertretbar nicht darzustellen, da diesem Investitionsvolumen in keiner vergleichbaren Weise Sanierungskosten als kompensatorische Maßnahme entgegengehalten werden können.

In Vertretung

Hanraths  
Erster Beigeordneter